

„Faktor Mensch macht uns erfolgreich“

Wirtschaft im Porträt: SIMACEK steht für mehr als Sauberkeit: Der Wiener Familienbetrieb ist einer der erfolgreichsten heimischen Vollenbieter in Sachen Facility Management.

Die Chronik der SIMACEK Facility Management Group ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. 1942 als Schädlingsbekämpfung L.A. Simacek gegründet, ist das Unternehmen heute ein Konzern, der alle Bereiche des Facility Managements abdeckt. Die Gebäudereinigung ist ein zentraler Bereich, SIMACEK bietet aber auch Grünflächen- und Hauswartservice, Verkehrsmittelreinigung, Personalbereitstellung, Sicherheitsdienste, Betriebsverpflegung sowie Eventcatering an.

Und das nicht nur hierzulande. Schritt für Schritt wurde aus dem Wiener Familienbetrieb ein international agierender

SIMACEK Facility Management Group GmbH

Der Wiener Familienbetrieb ist Komplettanbieter für infrastrukturelle Facility Services.

2., Taborstraße 81

T 211 66 - 0

E simacek@simacek.at

www.simacek.at



Fotos: SIMACEK

„Man braucht viel Fachwissen, um etwa Operationssäle oder Hochhäuser mit Glasfassaden zu reinigen“, betont Firmenchefin Ursula Simacek.

Konzern mit über 7000 Mitarbeitern. Mittlerweile gibt es in Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Bulgarien, Rumänien und Serbien erfolgreiche Tochtergesellschaften.

Hinter dem Konzern steht nach wie vor die Familie. Ursula Simacek, Enkelin der Gründer, hat vor vier Jahren das Ruder gemeinsam mit Gerald Maier-Sauerzapf übernommen. „Unser Erfolgsrezept sind individuelle Lösungen und ein bedingungsloser Qualitätsanspruch“, sagt sie. Die Vielfalt des Angebotes - „unser Portfo-

lio umfasst mehr als 15 Bereiche“, so die Chefin - sei ein gewichtiger Pluspunkt für die Kunden: „Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand, wir kaufen keine Leistungen zu.“ In diesem Bereich sieht Simacek auch international das größte Wachstumspotenzial.

Das unbedingte SIMACEK-Bekenntnis zu Qualität bezieht sich vor allem auch auf die Mitarbeiter. „Der Faktor Mensch macht uns erst erfolgreich“, sagt Simacek. Auch sie selbst hat das Metier von der Pike auf gelernt und hat ihre Meister-

prüfung in der Sparte Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereinigung und Schädlingsbekämpfung gemacht. Als stellvertretende Obfrau der Wiener Fachgruppe der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger liegt ihr viel daran, das Image der Branche zurecht zu rücken. „Man braucht viel Fachwissen, um etwa Operationssäle oder Hochhäuser mit Glasfassaden zu reinigen“, sagt die Branchenkennerin. Nicht umsonst gibt es dafür einen eigenen Lehrberuf - „einen mit Zukunft“, wie Simacek betont. (esp) ■